Aktuelles

der Geschäftsführung



8.4.2020 8/2020 Seite 1/2

Aufruf

Liebe Kolleg*innen,

heute wende ich mich mit einem Aufruf an Euch. Während die meisten von uns Ihrer Arbeit aus dem Homeoffice nachgehen, haben wir Kolleg*innen, die weiterhin physischen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben. Dieser Kontakt ist unerlässlich, weil zum einen unsere Jugendlichen im Jugendwohnen St. Ursula und St. Gereon dort weiter ihr zu Hause haben und auch die OGS-Einrichtungen realisieren in dieser Zeit teilweise Not-Betreuungen. Mein Dank und Respekt gebührt besonders diesen Kolleg*innen.

Auf der Suche nach Schutzausrüstung stoßen natürlich auch wir an Grenzen, die derzeit alle zu spüren bekommen. Alternativen müssen nun gefunden werden.

Aus diesem Grund rufe ich alle Kreativen, die im Homeoffice, sind dazu auf, Mund-Nasen-Schutzmasken aus Stoff für unsere Kolleg*innen selber herzustellen. Wir haben dazu eine Näh-Anleitung als Download auf unsere Service-Seite www.kja-info.de/service/corona/gestellt. Zudem empfehlen wir diese Tutorial: www.youtube.com/watch?v=mZjn72eOZWo. Auf der zweiten Seite hat eine Mitarbeiterin aus dem Jugendwohnen eine bildliche Anleitung verfasst.

Wenn Ihr die Möglichkeit der Fertigung von Masken habt, legt diese in einen Briefumschlag und sendet sie an das Jugendwohnen St. Gereon, Peter Steffen, An St. Elisabeth 5, 51103 Köln. Von dort aus werden die betreffenden Einrichtungen versorgt.

Ich bitte Euch, euch erneut solidarisch für unsere Kolleg*innen zu zeigen. Diese Zeit schaffen wir. Wir schaffen sie noch besser zusammen.

Herzlichen Dank und Grüße Georg Spitzley

P.S.: Die Herstellung der Masken kann als Arbeitszeit angerechnet werden. Natürlich darf diese Arbeitszeit die Wochenarbeitszeit nicht überschreiten (keine Mehrstunden). Zudem ist die eigentliche Arbeit natürlich priorisierend zu betrachten.

Aktuelles

der Geschäftsführung



8.4.2020 8/2020 Seite 2/2

Näh-Anleitung für Schutzmasken







